

Apfelsinen 10 Stück 20 Pf.
Blut-Orangen, 10 Stück 70 Pf.
M. Bär,
 54 Grosse Ulrichstrasse 54.

Zeit! Zeit!
 Aue, Dianasaal.
 Mittwoch den 28. März abends 8 Uhr
Öffentliche

Bergarbeiter - Versammlung.
 Alle Bergarbeiter sollen kommen. Der Einberufer.

Achtung! Steinsetzer u. der Hilfsarbeiter.
Zeit. Zeit.
 Sonntag den 1. April d. J. nachmittags 3 Uhr in Steinerts Restau-
 ration, Weberstraße, hier
Öffentliche Versammlung.
 Tagesordnung: Stellungnahme zu unserer Lohnbewegung
 bezw. Beschäftigungslage darüber.
 Zahl Teilnehmer all. Kollegen ist notwendig. Die Lokalverwaltung.

Allgemeiner Konsumverein Lechau u. Umg.
 E. G. m. b. H.
 Bilanz für das Geschäftsjahr 1905.

Kassa.	Passiva.
1. Utenfilien-Konto 398.81 M.	1. Mitglieder-Konto 1 225.16 M.
10% Abschreibung 39.83	2. Referendats-Konto 308.00
2. Warenvorräte am 31. Oktober 1905 5 678.11	3. Kapitalkonto 400.00
3. Forderung-Konto, berechnet, nicht entliehene Häfen 30.25	4. Dispositionskonto 424.90
4. Debitoren-Konto, 1 Debitor 4.56	5. Forderung-Konto, Häfen etc., welche noch zurückzugeben sind 30.25
5. Kassa-Konto 5.88	6. Kreditoren-Konto 264.65
	7. Ueberhuib 3 419.27
6 072.23	6 072.23

Mitglieder-Kand.
 Am 1. Januar 1905 gehörten dem Verein 61 Mitglieder
 an. Im Laufe des Geschäftsjahres traten neu ein 9
 gibt 69 Mitglieder
 Mit dem Schlusse des Geschäftsjahres scheideten 2
 aus, insofern beim Beginn des neuen Geschäftsjahres am 1. Nov. 1905 67 Mitglieder
 dem Verein angehörten.
 Die Mitgliedschaft haben sich im Laufe des Jahres um 50.33 M.
 vermindert. Die Gesamtsumme sämtlicher Mitglieder betrug am Schlusse des
 Jahres, am 31. Dezember 1904, nach dem Ausscheiden der abgemeldeten
 Mitglieder 1225 M., am 1. November 1905 1675 M., insofern hier eine Ver-
 mehrung von 150 M. eingetreten ist.

Der Vorstand.
 Franz Schulze, Friedrich Wien, Will. Ebert.

Hierdurch zur gefl. Kenntnissnahme, dass
 sich vom 31. März ab meine
Wurstfabrik
 nicht mehr Grosse Brauhausstrasse 29,
 sondern in meinem Grundstück
Kapellengasse 4
 (hinter dem Stadttheater)
 befindet.
 Gleichzeitig gestatte mir ergebenst zu
 bemerken, dass ich am genannten Tage im
 selben Lokale eine
Rind- u. Schweineschlächtere
 eröffnen werde und bitte ich, mich in
 meinem neuen Unternehmen gütigst un-
 terstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Hermann Brodthuhn,
 Fernruf 2786.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
 Wir haben Ihnen gesehen auf Wunsch noch gegen
Teilzahlungen.
 Abzahlung Mk. 21, 20, bis Mk. 20. Abschreibung monatlich 1 bis Mk. 15. Hülfes
 beschreibung geben wir bei Bestellungen schon von Mk. 20 an ab. Auch Bestel-
 lungen wie Laufketten, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns
 am billigsten. — Franchise gratis und franko. —
J. Jandrosch & Co., Charlottenburg No. 457

Stadt-Theater Halle a. S.
 Direktion: H. Richards.
 Mittwoch den 28. März
 192. Ab.-Vorh. Beamtenarten gütlich
 & Viertel.
 Robtät! Robtät!
 Zum zweiten Male:
Die neugierigen Frauen.
 Komische Oper in 3 Akten von Graf
 Dr. Luigi Sgambati.
 Musik von Emmano Hoffmann.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
 Donnerstag den 29. März
 193. Ab.-Vorh. Beamtenarten gütlich.
 1. Viertel.
Im weißen Röhl.
 Schwan in 3 Akten
 von D. Dümmler u. G. Kadelburg.

Apollo-Theater.
 Direktion: Gustav Poller.
 Gastspiel des Original-
Kölners Volks-Theaters.
 Direktion: A. Baum u. M. Frang.
 Heute
 zum ersten Male:
Der Raubmörder.
 Hr. Hoff mit Gesang u. Tanz
 in 5 Akten von F. Hoffmann.
 1. Bild: Fühnen als Kri-
 ster.
 2. Bild: Der große Krach.
 3. Bild: Wer ist der Mörder?
 4. Bild: Im Panoptikum.
 5. Bild: Die Automobiljagd.

Walhalla.
 Dir: Otto Herrmann.
 Heute, Dienstag:
Zum letzten Male!

Die Herren von Maxim
 Ab Mittwoch den 29. März:
Das süsse Mädel.
 Operette in 3 Akten.
 Der Direktion ist es nach
 langem Bemühen gelungen, mit
 der Direktion des hiesigen Stadt-
 theaters eine Einigung bezug
 der Ausführung obigen Stückes herbei-
 zuführen und gelangt dasselbe nun-
 mehr bestimmt ab Mittwoch zur
 Ausführung.

Nicht Ruhe allein
 sondern Vorsicht und Sorgfalt müssen
Radfahrer
 beim Einfaure eines Fahrrades sowie
 von Zubehörtteilen beobachten.
Mein grosser Umsatz
 beweist mir zur Gewissheit, dass meine
 Ansicht, vorzügliche Ware zu billigen
 Preisen zu liefern, keine verkehrte war.
 Fahrräder schon von M. 63.50 an,
 Luftschläuche 2.70
 Laufketten 2.90
 Pedale Paar 1.95
 Ketten 1.90
 Lichterlampen 1.40
 Selbstverriegelungen 1.10
 Carbid kg Budje -45
 Rep.-Hand „Eine Minute“ -45
 u. f. w. u. f. w.
 Ertes zeitgemäßes
 Geschäft der Branche am Platze.
 Reparaturen aller Systeme.
Fahrrad-Industrie
„Hallensia“
Franz Stieler,
 Talamtstrasse 2 (Hallmarkt).
 Dräger Werkstättenhof Nr. 10.

Paul und Max Drietchen,
 Wörmitzstr. 100, Merseburgerstr. 48.
 Zigarren, Zigaretten, Tabake
 aus gros — in detail.
 Reichh Auswahl erstkl. Fabrikate.

Die Vorzüge meiner Schultornister,
 solide haltbare Qualität und billiger Preis, sichern mir dauernden
 Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware
 selbst u. besten empfiehlt.
 Schultornister für Knaben und Mädchen in großer Auswahl
 von den billigsten bis zu den feinsten.
C. F. Bitter, Leipzigerstr. 90
 Mitglied der Rabatt-Spar-Vereine.

**Produktiv-Genossenschaft für Herren-
 bekleidung „Solidarität“, e. G. m. b. H.**
 Halle a. S., Gabelbergrasse 4, I. r.
 halten sich zur
Anfertigung feiner Herrengarderobe n. Maß
 bestens empfohlen.
 NB. Anfertigung auch bei Selbstlieferung der Stoffe.
 Reparaturen prompt und billig.

Motto: Deutsche Arbeit, deutscher Fleiss.
**Deutsche Anker-
 Registrierkassen**
 mit und ohne Checkdrucker.
Schaufenster-Gestelle.
B. H. Zimmer, Jägerplatz.
 Fernsp. 3124.

Raffe-Zigaretten!!
 Feinste Qualität No. 1, 2, 3.
 Zu haben in Spezialgeschäften. — Bitte auf den Namen
 Raffe zu achten. — Vor Nachahmung wird gewarnt!

**Wer seine Wäsche schonen will
 gebrauche
 Dr. Thompson's Seifenpulver.**
 Marke Schwan
 Zu haben in allen besseren Geschäften.

**Reise-
 koffer,**
 Reisetaschen, Reisekörbe
 mit eisernem Verschluss,
 Gesellenkoffer, Marktaschen
 Frühstückstaschen,
 Schultornister in wirkl. guter
 Sattlerarbeit, beste Arbeiter-
 Portemonnaies u. s. Lederwaren
 kaufen Sie gut u. billig bei
 Albert Herrmann Nachf.
 Inh.: Paul Gildner,
 Halle a. S., 67 Leipzigerstr. 67.
 Keine Bazar- od. Galanterieware.

Benutzen Sie Ihren Bedarf in
Gummi
 beden, gehen Sie nach der
 Gummi-Zentrale, Bernburgerstr. 9,
 dort werden Sie vorzügliche
 Qualitäten zu
konkurrenzlos
 billigen Preisen finden.
 Luftschläuche von 2.75 Mf. an,
 Laufketten von 3.00 Mf. an.

Heber Hadjt
 trocknet meine
La Fassbodenlackfarbe
 1 kg 1.50, bei 5 kg 1.35.
 Kein Nachleben. Keuchert hart
 und hochglänzend.
Drog. Gust. Fuhrmann,
 Meilstrasse 5. — Rabatt-Warten.

Warum
 sind Sie so tödlich,
1 Mark 30 Pfg.
 für ein Pfund Butter zu
 bezahlen?
 Margarine
„Milka“
 erlegt keine
„Butter“
 ist künstlich
 frisch, delikat
 und kostet per Pfund
80 Pfg.,
 außerdem erhält man als Beipack
 einen eleganten Wirtschaftskalender
 gratis.
 Heute wieder frisch
 eingetroffen bei
Gebr. Raue, Gießhübelstr.

**Konfirmations-
 Geschenke**
 in grösster Auswahl
 empfohlen
Bruno Klinz,
 Goldschmied,
 Gr. Ulrichstr. 41.
 50% Rabatt.

Bierdruck-Apparate
 in all Ausführungen empfiehlt billigt
Karl Berger,
 ältestes u. grösstes Geschäft i. Halle a. S.
 Gottesackerstrasse 16. — Teleph. 766.
 Elektr. Selbstschlifferei für Scheren
 u. Messer von Ernst Grubmann,
 Neuwerkstrasse 16. — Rabat-Warten.

und die Mühe zur Erlangung einer neuen Stellung gepostet hätte. Die Wiedererteilung d. S. wäre ein rechtswidriger Vermögensvorteil gewesen. — In seiner Revision behauptet der Angeklagte, sich bewußt gewesen zu sein, daß es sich um einen rechtswidrigen Vermögensvorteil handelte. Es ist auch nicht festzustellen, daß ihm der rechtswidrige Vermögensvorteil als Ziel voraustrat habe. Er habe nur daran gedacht, den Widerspruch des Unternehmers gegen die Prinzipalien der Organisation zu brechen. — Das Reichsgericht erkannte auf Verweisung der Revision, da die Absicht, dem K. einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen, einwandfrei festzustellen ist.

Rebellen, Streikposten und Polizei. Bei einem Streik in der Buchbinderei des Räumers in der Rodstraße zu Berlin tat sich die Polizei im Kampfe gegen die Streikposten besonders hervor. Der Vorwärts berichtete über unangenehme Vorkommnisse. Dem Rebellen Edmannsdorfer von der Berliner Arbeiterpartei kam der Bericht des Vorwärts so unangenehm vor, daß er beschloß, sich selbst zu überzeugen. Er ging eines Mittags in der Rodstraße auf und es wurde aber bald von einem Schutzmännchen flüchtig. Wegen Verletzung einer Streikpostenordnung wurde er auch in zweiter Instanz zu einer Geldstrafe verurteilt. Es wurde ausgesprochen, daß die Störung der Ruhe und Ordnung im Interesse der Erhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit des Verkehrs gegeben sei. Der Rebellen lernte Revision beim Kammergericht ein. Er führte in seiner Begründung an, daß er nur die Nachricht des Vorwärts, wonach in der Rodstraße eine wahre polizeiliche Schreckensherrschaft vorhanden sein müsse, habe prüfen wollen.

Das Kammergericht verwarf die Revision mit der Begründung, daß es dabei bleibe, daß sich kein Individuum hinwegsetzen dürfe über die Aufforderung eines Polizeiemanen, die, wie hier tatsächlich feststeht, zu dem Zwecke ergäbe, die Ruhe, Ordnung und Sicherheit des öffentlichen Verkehrs zu erhalten.

Die konsequente Unterordnung des Kammergerichts unter die Rechtsbegriffe der in der Revision juristisch gebilligten Schutzmännchen wird so lange dauern, bis auch einmal ein Kammergericht den Weg zur Polizeigewalt antreten muß und dann das Bedürfnis empfindet, die Auffassung der Schutzmännchen über die Berechtigung ihrer Anordnungen nicht als tatsächliche Feststellung sondern als Rechtsauslegung anzupfeifen.

Es dahin können wir uns weiter dem diabolischen Vergnügen darüber hingeben, daß die Anordnungen der Polizei zur Aufrechterhaltung der Ruhe, Ordnung und Sicherheit des öffentlichen Verkehrs die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit so gründlich zerstören, daß die sanitären Spießer-

ger darüber in helle Raserei geraten. — Beweis: der Fall Erdmannsdorfer! **Transportarbeiter.** Die gesamten organisierten Lohnfuhrangehörigen und Möbelhändler Magdeburgs, rund 2000 Personen, sind zwecks Erzielung eines Lohntarifs in den Streik getreten.

Steindrucker. Die gesamten Lithographen, Stein- und Buchdrucker der großstädtischen Altstadt von Schluß u. Schmidt in Saalfeld, etwa 120 Mann, sind wegen Differenzen mit der Geschäftsleitung in den Ausstand getreten.

Gerichtssaal.
Streffammer.

Vorsitzender: Direktor Reuter; Ankläger: Staatsanwalt Dr. Gante. **Polizist Beschuldigte** an dem Landgerichtsbezirk Halle. darunter ein Student waren wegen Vergehens gegen § 140 des Str.-G.-B. angeklagt, weil sie in der Absicht, sich dem Eintritt in den Dienst des lebenden Verwesers oder der Witte zu entziehen, nach erreichtem militärlässigen Alter ohne Erlaubnis das Bundesgebiet verlassen haben sollten. Die Angeklagten waren, wie immer, nicht erschienen und wurden in Abwesenheit mit je 100 M. Geldstrafe verurteilt.

Unter verurteilten Tieren wurde verhandelt gegen den 18jährigen Dienstknecht Friedrich Zeil von einem Dorfe bei Bitterfeld. Der junge, offenbar etwas bestränkte Revidant hatte mit kleinen Kindern unschöne Handlungen vorgenommen. Er wurde antragsgemäß bestraft mit 6 Wochen Gefängnis bestraft. — Gleichfalls unter Aufsicht der Öffentlichkeit verhandelt wurde wegen des 20jährigen Landarbeiter Otto Büchner aus Scherndorf. Er sollte sich ebenfalls an einem kleinen Mädchen vergreifen haben, wurde aber freigesprochen.

Keine Chronik. Erworren wurde die Verurteilung eines Arbeiters von Bitterfeld, der vom dortigen Schöffengericht mit 5 Tagen Gefängnis bestraft worden ist, weil er einem angegriffenen Manne, der vom Werke kam, ein Pies mit Gemüse weggeworfen hat. Ein anderer Arbeiter, der dem Knaetrunken eine halbe Dose Zigarren wegnahm und deshalb mit einem Tage Gefängnis bestraft wurde, hat sich bei dem Urteile beklagt. — Die 4 Wochen und 3 Tagen Gefängnis bestraft wurde ein jugendlicher Handlungsgehilfe, der in Stellung bei einem Fabrikanten etwa 60 M. unberechtigt einnahm und dabei eine Urkundenfälschung beging. — Zwei Aufnahmen, die Zigarrenhändler betrafen, fanden bei ihren Strafzügen in einer Bescheid eine schwere Verletzung, in der 250 M. Geld und Haftstrafe enthalten waren. Die Jungen verurteilt das Geld bis auf 10 M. Nun wurden sie wegen der Tat mit 10 Tagen bzw. 1 Woche Gefängnis bestraft.

Aus dem Reiche.

Frankfurt a. M. Jugendleitung. Ein Güterzug entgleiste auf der Straße Wehra-Grünfurt bei Grünheid.

Die Weisse sind nach beiden Richtungen gesperrt. Der Verkehr wird durch Umleitungen ausreicht erhalten. **Wachposten (Hessen).** Die Inanspruchnahmen des Reichsboten betragen 40-45 000 M. Dieser Betrag wird durch die Rekruten der Kasse gedeckt werden, so daß die Sparte nicht verliert.

Letzte Nachrichten.

Leipzig, 27. März. Der Bergarbeiterverband fordert die Arbeiter auf, an dem morgenden Nierenabend rege teilzunehmen. Der Präses des Departements Bas de Calais hat einen Rundbrief an die Bürgermeister gerichtet mit der Aufforderung, für Mittwoch einen Raum im Rathaus den Seiffen des Syndikats zur Verfügung zu stellen und die Abstimmung zu leiten.

Koblenz, 27. März. Ein Gedrutsch hat in Altheim eine sehr gefährliche Situation geschaffen, indem durch ihn 50 Häuser gefährdet und geräumt wurden. 100 Familien sind dadurch obdachlos. Die Ursache des Gedrutsches ist Druck unterirdischer Wasserflüsse; die Erdkrise sind im Umkreis von fünf Kilometern sichtbar.

Briefkasten der Redaktion.

H. R. in R. Gehen Sie ein Engagement nur auf Grund vorheriger schriftlicher und bestimmter Zusicherungen ein. Damit Sie event. ein laßbares Recht in den Händen haben. Für eine kurze Probezeit bedürfen Sie keines Auslandspasses, den Ihnen Ihre Polizei ausstellen würde. — Soll kostet das nicht, aber der Transport ist ziemlich teuer. **S. C. in S.** Der Ortsvorsteher hat kein Recht, den Wähler der dritten Klasse hinauszuschieben während die beiden ersten Klassen wählen. Nur wenn das Wahllokal zu klein ist, kann gefordert werden, daß für die neuen Wähler Platz gemacht wird.

M. in S. Es ist doch unmöglich, darüber im Briefkasten genaue Auskunft zu geben. Schreiben Sie doch hin und lassen Sie sich die Bestimmungen von der Redaktion mitteilen. **D. F. in B.** Der mitgeteilte Grund berechtigt ihn nicht, das Abonnement vorzeitig abzubrennen.

H. F. J. J. Amüßen Sie sich. **S. C. in L.** Wenn kein bindendes Eheversprechen vorliegt, nicht 2 1/2 Monatsraten, 3. Mein. 4. Nur mit Ihrem persönlichen Eigentum sind Sie haftbar.

Leitung.

Abt. auf Kalender 1906 für den Wohlfest Sauerhauenen-Gedächtnis durch Genossen S. Liebau erhalten 50 M. Zentral-Agitations-Komitee für den Reg.-Bez. Merseburg. Gustav Schmidt.

Verantwortlicher Redakteur: H. Wolfenbühl in Halle.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Eine Umwälzung



Im Margarine-Consum hat die beliebte Delikatess-Margarine **Solo in Carton** vorwiegend. **Wichtig:** Gebraucht man Margarine gewöhnlich als Nahrungsmittel für Kinder, bevor es in Carton abgepackt ist, so ist die Packung und Umverpackung bei den Hausfrauen geübt und der Inhalt richtig gelagert.

2 Matratzenstellen mit Matratze nur 25 M., Schlafsofa 28 M., Sofastrich 9 M., Spiegel mit Schränkchen 25 M., prachtvolles Gebett Bettun 15 M., Nähmaschine wenig gebraucht, spottbillig zu verkaufen. **Geiststr. 21, II Tr.**

Ein Posten **Schulturnier**, Schmalhosen und Hosen, nur etwas angezogen, aber sehr solid gearbeitet, billig zu verk. **Albert Hermann Naehl, Sattler, 67 Obere Leipzigerstr. 67.**

Simplicissimus Spezial-Nummer: **Sittlichkeit.** Preis 30 Pfg. Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung, Harz 42-43.** **Mittwoch früh eintreffend:** 1. Angeschickte, Seilsack 25 M., Schiffs, Kopf, 25 M., Galjan 20 M., 2. Holz 20 M., 3. Holz 20 M. **A. Strube, Geiststr. 59/60.**

Burrus-Tabak empfiehlt **Rich. Haase, Steinweg 21.** **H. Wolfenbühl** aus Sandberg, Jentzer 2, 25 M. **H. Gesech, Steinweg 4.**

Große Auswahl in **Laden-Einrichtungen.** **Warenstände mit Schiebern, dazu passende Schränke, elegant geschmückt, Fachregale, Aktenregale, Kasse, Schrank, Regal, Verkaufstischpreis.** **Friedrich Pelleke, Telefon 2450. Geiststr. 25.**

Die Reparaturen an Uhren, **R. Ketscher, Uhrmacher, Sternstraße 11.** **Pfänder-Auktion.** Die verfallenen Pfandtitel Nummern 289001-302700 gelangen am 5. und 6. April zur Versteigerung. Einlösung bis 2. April cr. **Max Wassermann, Erbteilhaber, Alter Markt 30.**

Maifeier-Abzeichen empfiehlt A. Kutzer, **Leber- und Pilsener, Schmale Straße 13.** **Probiermuster mit Preisangabe** sende gegen Einlösung von 30 Pfg. in Briefmarken.

Buchen-Brennholz: geräuchert empfiehlt **H. Landmesser, Wilmersdorf, Wilmersdorferstraße 103.**

Billigste Fleisch-Ordnung! **Schweinefleisch** zum Braten à Pfd. 90 Pf. **Schweinefleisch** „ „ 80 „ **Leber- und Pilsener** „ „ 80 „ **Schmalhosen** „ „ 80 „ **E. Wehrmann, Wilmersdorferstr. 103.**

Großes Lager in Schultüten empfiehlt zu sehr billigen Preisen **Albert Lampe, Leipzigerstraße 66, Mittel, d. Wab.-Sp.-H.**

Gold- u. Silberwaren. **Travertine in jeder Größe.** **Wassende Gelegenheits-Geschenke.** **Reparaturen** sauber und billig. **Robert Stahr, Schildgäßchen, Sudow, Bucherstr. 74.** **Mitglied des Rabat- u. Sp.-Vereins.** **Nicht. Schneider, Rosenstraße 7, II.**

Wahlitz bei Hohenmölsen. **Donnerstag den 28. März abends 7 1/2 Uhr im Gasthof des Herrn Schurz in Wahlitz öffentl. Bergarbeiter-Versammlung.** Tagesordnung: „Die Ausstandsbewegung im hiesigen Revier.“ Referent: **Bezirksleiter Nikolaus Dölle, Zeig.** Es ist Pflicht aller Bergarbeiter, dort zu erscheinen. **Der Einberufener.**

Wer bei Nussbaum kauft, spart Geld!

Leopold Nussbaum Halle a. S. Gr. Ulrichstr. 50/51. **RABATT-KARTE** Hamburger Engros-Lager. **HINWEISUNG:** Wir veranlassen auf Wunsch bei Kauf eines Kisten für je 10 Pfg. den Nussbaum-Ausgang eine Rabat-Karte. Diese Karte haben Sie in die auf der Innenseite der Rabat-Karte eingetragenen Felder. Sobald die Felder besetzt sind, wird die Rabat-Karte von uns mit 1 TAG bei Einkäufen in Zahlung genommen.

Schul-Tornister und **Schultaschen** in nur besser selbstgefertigter Zettlerarbeit von 3.00 Mark an, sowie **Reisekoffer, Reisetaschen, Zigarren-Etui, Briefkasten, Solenräger, Altk-Mappen, prima Lederportmonnats** in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt **F. Albrecht, Geiststraße 53.**

Kinder-Wagen, Sport-, Hand- und Leiter-Wagen, Kinderwagen-Decken und Matratzen. **Einzelne Räder und Drehachsen** empfiehlt in großer Auswahl von **Russertens Fabrik - Detail - Preisen**

Karl Christ, Teuchern, Ecke Pegauerstr.

1 Piano, 1 Schreibtisch, 1 Waldgitarre, 1 Erucor-Spiegel, 1 Vertikal, 1 Kleiderkasten, 1 Ausziehstuhl, 6 Stühle, Tisch, etc. etc. zu verkaufen **Fleischerstr. 37, pt. 1.** **Großes prächtiges Schwarzbrot** empfiehlt die **Bäckerei Gaudererstr. 2.** **In allen vorerwähnten Schneidarbeiten** empfiehlt sich **Otto Holmsath, Schneidmstr., Steg 19, Stegstraße 19, Fleischerstr. 37.**

Genagelte Kinderstiefeln für 1,95 Mark verkauft „**Hann Sachs**“, Gr. Ulrichstr. 32.

10 Mark Belohnung. Vor kurzer Zeit wurde mit ein Siphon, Fabrik Nr. 1444, durch Selbstmörder mit meinem Bogen, in der Königstraße von zwei dem Arbeiterhande angehörigen Männern gestohlen. Wer mir den Preis des Siphons sowie auch nur einen der Diebe nachweist, erhält obige Belohnung. **Hermann Kaufmann, „Zum Pilsener Urquell“, Barfüßergasse 20.**

Ein Piano ist zu verkaufen **Geißstraße 25.**

Russisch. Ein in russischer Sprache gedrucktes Dokument von 1 1/2 Bogen ist ins Deutsche zu übertragen. Werte Diktieren mit Preisangabe erbitte unter Nr. 6. 85 an die Expedition dieser Zeitung.

Wer erteilt Unterricht in Schlagluther? **Verteiler** bitte unter **Chiffre L. 71** an die Exp. d. Zitg.

Einige Arbeiterinnen werden sofort gesucht. **Gehr. Ohmann, Papierwarenfabr., G. m. b. H., Deffauerstraße 5.**

Sozialdemokr. Verein, Filiale Bitterfeld. **Mittwoch, abends 8 1/2 Uhr, im Vereinslokal**

Mitglieder-Versammlung. **Bahireiden Deind erwartet** **Der Vorstand.**

„Alt-Heidelberg“ Göthestr. 8. **Reinen Parteigenossen und Bergandfolgenden bringe ich nochmals meine Solidarität in Erinnerung. Sehr dankende Zimmer für Gewerkschaften.** **Wolfsdahl liegt aus.**

Einige Formerlehrer werden noch unter ähnlichen Bedingungen eingestellt. **Eisenhüttenstr. A. Jacob, äußere Deffauerstr.**

Ein Fallbuch verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Geberstraße 6.**

Wohn. Schlaff, offen Albrechtstr. 12, III r. **Wohnung zu verm. Passendorf, Teichl. I.**

Neue Auflage! Der Zukunftsstaat. **Tiefen über den Sozialismus.** **Siein Wesen, seine Durchführbarkeit und Zweckmäßigkeit.** **Preis 30 Pfg.** **Zu beziehen durch die Volksbuchhandlung, Harz 42/43.**